ANGEL-SPICKZETTEL

Erklärt, keine Rechtsberatung

Bayerisches Fischereirecht, vereinfacht (AVBayFiG, gültig ab 1. Juni 2025). Gesetze können sich ändern – maßgeblich sind der aktuelle Text und die Bedingungen auf deinem Erlaubnisschein. Der Erlaubnisschein kann abweichende Schonzeiten und Maße festlegen – im Zweifel gilt immer die strengere Regel.

Schonzeiten & Schonmaße

FISCH	SCHONZEIT	SCHONMASS
Renke *Coregonus spp.*	15.10.–31.12.	30 cm
Hecht *Esox lucius*	15.2.–30.4.	50 cm
Zander *Sander lucioperca*	15.2.–30.4.	50 cm
Flussbarsch *Perca fluviatilis*	keine	keine
Seeforelle *Salmo trutta f. lacustris*	1.10.–15.3.	60 cm
Brachse *Abramis brama*	keine	keine
Rotauge *Rutilus rutilus*	keine	keine
Karpfen *Cyprinus carpio*	keine	35 cm
Ammersee-Kaulbarsch *Gymnocephalus ambriaelacus*	**ganzjährig geschont**	
Ammersee-Kilch *Coregonus bavaricus*	**ganzjährig geschont**	

Bayern, Anlage zur AVBayFiG, Donaugebiet (Spalte D). Beispiel: Ein Hecht von 46 cm beißt im Juni → sofort sorgfältig zurücksetzen (Schonmaß 50 cm).

Messen - mitnehmen oder zurück?

Kopfspitze → Ende der zusammengelegten Schwanzflosse

- **Mitnehmen** nur, wenn der Fisch das Schonmaß erreicht hat. **Untermaßige** oder in der **Schonzeit** gefangene lebensfähige Fische sofort und sorgfältig in dieselbe Gewässerstrecke zurück (§ 11 AVBayFiG).
- Wer einen Fisch mitnimmt, muss ihn vorher mit einem stumpfen Schlag auf den Kopf betäuben und dann töten.
- **Catch & Release** – gezielt fangen, um wieder zurückzusetzen – ist strafbar: Ein vernünftiger Grund zum Angeln ist, Fische als Nahrung zu gewinnen, oder wenn das Angeln der Fischhege dient. Einen maßigen Fisch zurücksetzen nur, wenn es der Hege dient (§ 11 Abs. 8).

Angeln am Ammersee

Das Fischereirecht gehört dem Freistaat Bayern, verwaltet von der Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen. Angelkarten gibt es bei örtlichen Verkaufsstellen, z. B. in Utting.

Kartenbedingungen (Zweitquelle, Stand 2023)

Saison	1. März – 31. Oktober
Nur vom Ufer	1. März – 14. April (kein Boot)
Hecht, Waller	maßige Fische entnehmen (nicht zurücksetzen)
Fanglimit	Renken 5 pro Tag · Zander 1 pro Tag · Seeforelle 1 pro Woche

Fischereischein & Erlaubnisschein

- **Fischereischein:** Fischerprüfung ab 12 Jahren, nach einem Pflicht-Vorbereitungslehrgang von mindestens 30 Stunden; den Schein auf Lebenszeit gibt es ab 14.
- **Erlaubnisschein** für das Gewässer – beim Angeln dabeihaben.
- Seit 2025: Kinder und Jugendliche ab 7 Jahren ohne eigenen Fischereischein, in verantwortlicher Begleitung eines Erwachsenen mit Fischereischein – der Erlaubnisschein ist trotzdem nötig.
- Volljährige Gäste ohne Wohnsitz in Deutschland: Jahresfischereischein für Touristen bei der Gemeinde, in der sie angeln wollen – gilt an höchstens drei selbst gewählten Monaten im Jahr.

Angeln & Köder

- Höchstens **zwei Angeln** gleichzeitig, zusammen höchstens sechs Anbissstellen (Haken) (§ 15 AVBayFiG); jede Angel muss ständig beaufsichtigt werden (§ 16).
- Das Angeln mit **lebendem Köderfisch** ist verboten (§ 15).

Im Spiel wählst du Wurm, Mais / Teig, Spinner oder Hegene (Nymphen). Welcher Fisch an welchem Platz, auf welchen Köder und wie oft beißt, ist fürs Spiel ausgedacht – keine Regel.

Wer hier lebt

Renke	Freiwasser, filtert Plankton mit den Kiemenreusendornen; Sommer 10–20 m tief, Winter 55–70 m; der „Brotfisch" der Ammerseefischer; laicht November bis Januar
Hecht	steht versteckt zwischen Wasserpflanzen am Ufer; frisst Fische, Frösche, kleine Säugetiere, junge Wasservögel; meist 50–80 cm; laicht Februar bis Mai
Zander	jung: Kleinkrebse, Insektenlarven, Würmer, danach fast nur Fische; Hauptfangzeit September bis Dezember
Flussbarsch	groß überwiegend Fische; Laich in langen Schnüren an Wasserpflanzen; gefangen vor allem im August und September
Seeforelle	zieht zum Laichen die Flüsse hinauf – braucht durchgängige Gewässer
Brachse	weicher Grund: Insektenlarven, Würmer, Schnecken, kleine Muscheln; meist 30–50 cm; laicht im Mai und Juni
Rotauge	Schwarmfisch; meist 15–20 cm; laicht im April und Mai
Karpfen	Krautlaicher (Eier an Wasserpflanzen); am besten gefangen von März bis Mai
Ammersee-Kaulbarsch	gibt es nur im Ammersee, etwa 12 cm lang

Fangzeiten: örtliche Berufsfischerei am Ammersee.

Der See

- Drittgrößter See Bayerns: 46,6 km² Wasserfläche, bis 81 m tief, 533 m über dem Meer; im Mittel 38 m tief und nährstoffarm. Die Ammer fließt bei Fischen hinein und bildet ein Delta, die Amper fließt hinaus.
- Armleuchteralgen am Grund; naturnahes, von Röhricht geprägtes Ufer zwischen Eching und Stegen. Im Röhricht brüten Teich- und Drosselrohrsänger und die Zwergdommel; im Winter rasten Tausende Reiherenten und Blässhühner. Seit 1976 Ramsar-Feuchtgebiet von internationaler Bedeutung.
- Nur hier: Ammersee-Kaulbarsch, Ammersee-Kilch (eine Renkenart, vom Aussterben bedroht) und der Tiefensaibling, der in der größten Tiefe lebt (laut FishBase unter 80 m). Neu: die Quagga-Muschel – sie filtert viel Plankton heraus und kann das Gleichgewicht des Sees verändern.

Kurz-Quiz

1. Welcher Fisch ist in Bayern ganzjährig geschont? → **Ammersee-Kaulbarsch.** Ammersee-Kaulbarsch und Ammersee-Kilch: ganzjährig geschont.
2. Du fängst einen Flussbarsch und willst ihn nur fotografieren und wieder schwimmen lassen. Erlaubt? → **Nein – zurücksetzen nur zur Hege; gezieltes Catch & Release ist strafbar.** Gezieltes Fangen, nur um zurückzusetzen, ist strafbar. Zurücksetzen ist nur erlaubt, wenn es der Hege dient.
3. Wo lebt die Renke im Sommer? → **Im Freiwasser in 10–20 m Tiefe.** Freiwasser, im Sommer 10–20 m, im Winter 55–70 m.

Quellen (im Oktober 2026 geöffnet und geprüft): AVBayFiG (Anlage, §§ 3, 4, 6, 11, 15, 16) · BayFiG · StMELF (Angelfischerei in Bayern, Merkblatt Fischereirecht) · Landesfischereiverband Bayern (Schonzeiten, Fischlexikon) · Bek. Fischereirechte des Freistaates Bayern · Angelstadl (Kartenbedingungen, Stand 2023) · Region StarnbergAmmersee · Fischerei am Ammersee · FishBase · WWF (Ammer) · LRA Roth / LfL · LfL Institut für Fischerei · LRA Landsberg (Badegewässerprofil) · LfU Natura 2000 · Ramsar · LRA Starnberg (Quagga) · BayWG · TierSchG § 17.